Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 9 (2002)
Heft: 99

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

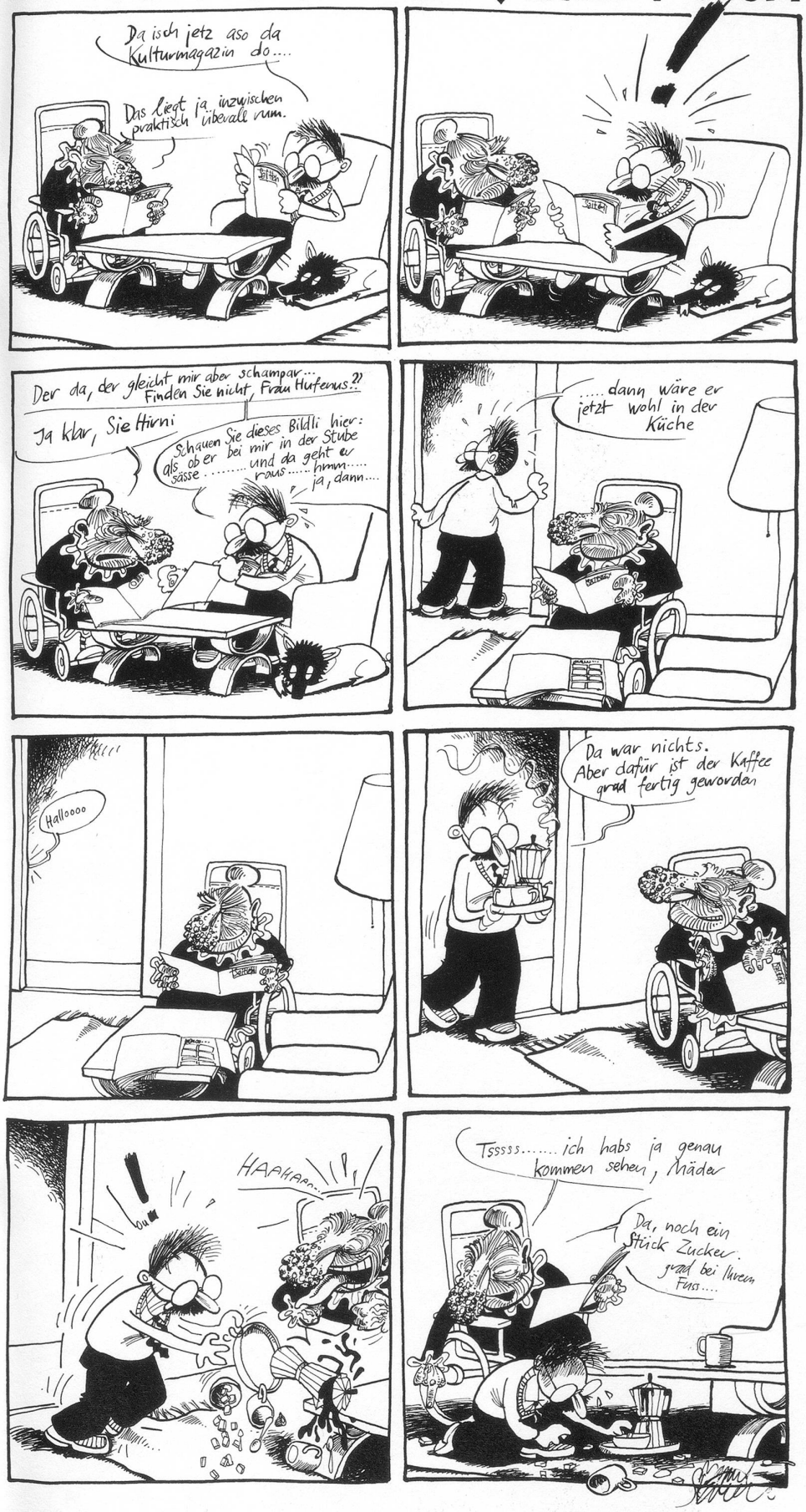
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HERR MÄDER LIEST SICH



:SAITENLINIE

«Wer baute das siebentorige Theben? In den Büchern stehen die Namen von Königen. Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt?». Die alte Frage, die **Bert Brecht** den lesenden Arbeiter stellen lässt – diese Frage sei nun, nachdem die ehemaligen, jetzigen und zukünftigen Redaktoren gleichsam wie Feldherren ihre gloriosen Taten und ihre Schlachtpläne für die Zukunft seitenbreit präsentieren durften, auch in Bezug auf dieses Heft gestellt. Wer hat über all die Jahre Saiten eigentlich zusammengebaut? ■

Vielleicht ist es gar nicht so schlecht, dass die Antwort auf diese Frage erst hier, erst im Kleingedruckten beantwortet wird. Denn die, welche das gemacht haben (und machen), sind die Könige des Kleingedruckten: Unsere beiden Layouter, **Jürgen Wössner** und **Jeannine Meier,** zusammen Schwarzkunst genannt. ■

Doch was heisst schon Könige des Kleingedruckten, was heisst schon Layouter. **Jeannine** und **Jürgen** waren immer mehr: Sie haben das Heft gestalterisch immer wieder den neusten redaktionellen Bedürfnissen angepasst. Sie haben in unzähligen Nachtschichten, völlig unterbezahlt, aus losem Text- und Bildmaterial ein gestalterisch anregendes Heft gemacht. Und sie haben dennoch fast nie ein Komma vergessen. Und zwar nicht nur für ein, zwei Jahre, als Sprungbrett für eine spätere Karriere. Sondern mit einer beeindruckenden Konstanz über viele Jahre. ■

Jürgen, der grosse Lange mit der Dächlikappe, damals noch Typografen-Stift bei der Druckerei Niedermann, hatte an jener denkwürdigen Pop-Me-Gallus-Sitzung, als Saiten gegründet wurde, seine Bereitschaft zur Mitarbeit an der Gestaltung von Saiten erklärt. Und ist seither seit neunundneunzig Nummern mit von der Partie. Ohne ihn, ohne seine Treue und ohne seine Zuverlässigkeit, das darf, das muss an dieser Stelle einfach gesagt sein: Ohne **Jürgen** hätte dieses Blatt nie Nummer Neunundneunzig erreicht. ■

Und was für **Jürgen** gilt, das gilt, wenn auch seit weniger langer Zeit auch für **Jeannine,** die fröhliche Kleine mit der Brille, die als Gestalterin des Titelthemas auf **Anita Meier** folgte. Auch ohne sie wären all die Reportagen, all die Berichte, all die Interviews nicht erschienen. ■

Und deshalb sei es hier gesagt: Euch, liebe **Jeannine** und **Jürgen,** sei in diesem Heft am meisten gedankt. Für die immertreue Zusammenarbeit und für die Freundschaft. Und auch für die vielen fröhlichen Stunden draussen in Eurem Atelier an der Feldlistrasse, zusammen mit den Schwarzhunden **Theo** und **Lisi.** Danke schön. Wauwau. Hoffentlich auch in Zukunft. ■

OPEN AIR ST.GALLEN

28. 29. 30. JUNI 2002

HANK SHIZZOE & LOOSE GRAVEL
SWEDISH
STARCH ADDITION
ORQUESTA AFINCANDO
SHENANIGAN BROTHERS
CUBAN BROTHERS
ABBA JETZT

AMANDA MARSHALL
ZÜRI WEST
DIE HAPPY
H-BLOCKX
K'S CHOICE
BOB GELDOF

DOVER
MO SOLID GOLD

TRAVIS
THE CHEMICAL BROTHERS

DOUBLE PACT
MARDI GRAS.BB
LIZ LIBIDO
ATZE SCHRÖDER
B-SIDE PLAYERS
COOL MONDAY FEAT. ALI S.

MORCHEEBA
AIR
ZUCCHERO

SPORTFREUNDE STILLER
PATENT OCHSNER
THE WAILERS
SERGENT GARCIA
LUNIK

SENS UNIK
LESS THAN JAKE
MADRUGADA
CALEXICO
EMIL BULLS

DIE GESTALTER

LATEST NEWS UND TICKETS: WWW.OPENAIRSG.CH | VORVERKAUF ÜBER TICKETCORNER TEL 0848 800 800 | FESTIVALPÄSSE UND SBB-SPEZIALTICKETS AN ALLEN BAHNHÖFEN UND ÜBER RAIL SERVICE TEL 0900 300 300 | ÜBER DAS OPENAIR SEKRETARIAT TEL 0878 877 994 | FAX 0878 877 995 | ÜBER HELLO YELLOW TEL 0900 57 10 10 (MO - FR | 11 BIS 16 UHR, 86RP./MIN.) ODER ÜBER WWW.HELLOYELLOW.CH

swisscom mobile
SINZ
SF DRS
D R S III
TAGBLATTMEDIEN
PRESENTED BY MIGROS
Postfinance
DIE POST
ex libris www.exlibris.ch
milch lait latte
Mercedes-Benz
Coca-Cola
SWITCHER
virus
Schützengarten Ein vortreffliches Bier.